

Sekretariat / Reservationen

Gaby Lehnerr
Elsterweg 36, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8–11 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.kirche-lerchenfeld.ch

Kirchgemeinderat

Rudolf Jenni
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
Tel. 033 223 67 00
rudolf.jenni@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt

Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung

Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialarbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

GOTTESDIENSTE**Sonntag, 31. März, 10 Uhr**

Ostergottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Sabine
Judith Brand, Orgel

Sonntag, 7. April

Kein Gottesdienst

Sonntag, 14. April, 10 Uhr

Pfarrerin Agathe Zinsstag
Kostiantyn Melnyk, Orgel

Sonntag, 21. April

Kein Gottesdienst

Sonntag, 28. April, 11 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Sabine Wälchli und
Schüler:innen 3. Klasse.
Judith Brand, Orgel

KASUALIEN**Taufe**

Fiona Boxler

«Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir! Hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich mache dich stark, ja, ich stehe dir bei! Ja, ich halte dich mit der rechten Hand meiner Gerechtigkeit.»

JES 41,10

ANLÄSSE**Zmorge mit Kurzandacht**

Im April kein Zmorge.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84

Kirche Lerchenfeld

Zämä Ässä

Donnerstag, 24. April, 12–13 Uhr.
Anmeldung bis am Montag vorher,
17 Uhr bei: Andrea Lehmann,
Tel. 079 895 27 07

Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen

Wer gerne besucht werden will oder gerne Besuche machen möchte, melde sich bitte bei: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84

Friedensgebet

Freitag, 26. April, 12 Uhr. Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin, Tel. 033 222 17 84

Kirche Lerchenfeld

Frühgebet

Dienstag, 3. und 17. April, 19.30 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Furrer,
Tel. 033 222 86 33

Kirche Lerchenfeld

Gemeindenachmittag

Mittwoch, 10. April, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Zaugg, Tel. 079 228 48 34,
Silvia Baumgartner, Tel. 033 223 13 23

Kirche Lerchenfeld

Buch-Abend

Dienstag, 23. April, 19.30 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84

Kirche Lerchenfeld

Sitzen in Stille, um Kraft zu schöpfen

Montag, 1., 15. und 29. April, 19.45 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Zimmermann,
Tel. 033 221 57 60

Kirche Lerchenfeld

Eltern-Kind-Treff

Jeweils freitags, 9.30–11 Uhr. Ausser in den Ferien. Auskunft: Tanja Gruber,
Tel. 079 395 87 32

Kirche Lerchenfeld

Handarbeitsgruppe

Dienstag, 9. und 23. April, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Neuhaus,
Tel. 079 484 76 61

Kirche Lerchenfeld

Kegeln

Montag, 15. und 29. April, 14.30 Uhr.
Auskunft: Otto Gyger, Tel. 033 222 18 07

Restaurant Bellevue, Schwäbis

Kinderkleider- und Spielwarenborse**Im Gemeindesaal der Kirche****Annahme:**

Mittwoch, 3. April, 9–11 Uhr

Verkauf:

Mittwoch, 3. April, 17–19 Uhr

Donnerstag, 4. April, 9–11 Uhr

Rückgabe und Abrechnen:

Donnerstag, 4. April, 17–18 Uhr

Auskunft:

Cornelia Graf, Tel. 033 221 42 63

Feierliche Einsetzung

Manuela Tschannen wurde am 11. Februar im Rahmen des Gottesdienstes feierlich in ihr Amt als Kirchgemeinderätin eingesetzt. «Wir treiben's bunt» war das Thema des Gottesdienstes. Der Apostel Paulus hatte den Christen in Rom einen Brief geschrieben, in dem er sie unter anderem aufrief, die Vielfalt der Begabungen und Talente zu fördern. Diese Gedanken wurden mit unserem Sprachgebrauch «einer bunten Gemeinschaft» praktisch umgesetzt. Während des Gottesdienstes entstand ein buntes Bild, das von den Anwesenden gemalt wurde. So wurde deutlich, dass alle ihre eigenen Talente und Farben in die Gemeinschaft bringen und dadurch das Gemeindeleben lebt. Manuela Tschannen bringt nun ihre Farben ein und wird nicht nur die Arbeit im Kirchgemeinderat bereichern, sondern auch das Gemeindeleben. Schön, Manuela, Dich in unserer Mitte zu wissen!

SABINE WÄLCHLI UND GABY LEHNERR

«Aufgeben ist keine Option»

Noch schwingt in mir der Gottesdienst zum Kirchensonntag nach. Elf Jugendliche der KUV der 7. Klassen haben ihn zum Thema «Heb doch chly Hoffnig» gestaltet. In Rollenspiel, mit Plakaten und den Resultaten einer Umfrage bei Bekannten haben sie das Thema eindrücklich umgesetzt. Schlusswort des Rollspiels war die Erkenntnis des einen Protagonisten: «Ich hab nicht gedacht, dass Hoffnung so wichtig sein kann.»

Otto und Margrit Gyger waren in der Vorbereitung auf den Gottesdienst im KUV zu Gast. Die Beiden hatten aus ihrem Leben viel zu erzählen. Margrit überzeugte mit ihrer Aussage: «Aufgeben war keine Option». Dieser Satz hat Spuren bei uns allen hinterlassen. Die Jugendlichen fanden den Mut, ihre Belastungen gestalterisch darzustellen und zu zeigen, was ihnen Hoffnung gibt.

Und es war ein bisschen so wie in der Sturmstillungsgeschichte in Lk 8: Manchmal, da schlagen Wellen im Leben hoch und es besteht die Gefahr, unterzugehen. Wir können verzweifeln und schreien, wie es die Jünger gemacht haben. Doch wer schreit, ändert grundsätzlich noch nichts an der Situation. Auch Rückzug und Ver-

stummen hilft nicht. Jesus hat einen anderen Weg gezeigt: Er hat sich der Gefahr gestellt, hat sich mit ihr auseinandergesetzt. Wie er die Wellen und den Sturm «bedroht», wie es im Bibeltext heisst, könnte ja auch ein Bild dafür sein, dass es sich lohnt zu kämpfen und an der Hoffnung festzuhalten, dass es einen (Aus-)Weg gibt. Wo das Boot schlussendlich angekommen ist, ob am geplanten Ziel oder

ganz wo anders, bleibt übrigens offen. Vielleicht ist es auch gar nicht so wichtig, dass all unsere Pläne aufgehen. Vielleicht ist es viel wichtiger, sich die Hoffnung zu bewahren, dass es immer einen Weg gibt, auch wenn er ganz anders aussehen mag, als gehofft und gedacht. Jesus fragte am Schluss die Jünger, wo ihr Glauben geblieben sei. Wenn wir Glauben als Vertrauen oder als Hoffnung verstehen, dann ist diese Frage auch eine Frage an uns: Wie ist es mit unserem Vertrauen und unserer Hoffnung – auch dem Vertrauen und die Hoffnung auf Gottes Dabeisein in unserem Leben.

Der Kirchensonntag fand anfangs Februar statt. Das Thema kann aber auch als Osterthema gelesen werden. Aufgeben ist keine Option. Auch Gott hat nicht aufgegeben angesichts menschlicher Unmenschlichkeit. Der christliche Auferstehungsglaube gründet in dieser Erfahrung, die so viele Menschen machen, dass das Leben stärker ist als alles Nein und jeder Tod. Die Auferstehung Jesu ist für mich der stärkste Halt gegen das Aufgeben. Ich wünsche Ihnen frohe und gesegnete Ostern.

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

Panflötenklänge zur Frühlingszeit

Panflötenspieler:innen aus verschiedenen Kursen der Klubschule Thun, Bern und PanGruppe Emmental
Leitung: Ruth Siegfried
Durch das abwechslungsreiche Programm führt uns Urs Wüthrich

Gemeindenachmittag
Mittwoch, 10. April 2024
14.00 Uhr, Kirche Lerchenfeld

Weitere Auskünfte:
Silvia Baumgartner
033 223 13 23
Ruth Zaugg
079 228 48 34

Gönn dir einen Auftank-Tag

Samstag, 20. April 2024
10.00 – 16.00 Uhr
in der Kirche Lerchenfeld

Details finden Sie auf unserer Website od. dem Flyer beim Eingang der Kirche
www.kirche-lerchenfeld.ch

Auskunft und Anmeldung:
Elisabeth Zimmermann
033 221 57 60
078 762 08 91
elisabzi@bluewin.ch

Frühlings-Ati vom 15. bis 19. April 2024**Einzigartig?!**

Original oder Kopie? Echt oder fake?



Du bist ein Original und keine Kopie! Stimmt das? Oder möchtest du lieber so sein, wie jemand anderes? Was macht dich einzigartig? Und was hat das mit dem Sternenhimmel und den Schneeflocken zu tun? Und was mit einer Krone? Solchen Fragen gehen wir auf die Spur. Wir spielen, singen, rätseln, hören Geschichten, sind kreativ. Und wir lernen jemanden kennen...

Jeden Vormittag von 09.00 bis 11.30 Uhr im Gemeindesaal der Kirche
Mittwoch ganzer Tag mit Ausflug

Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse sind herzlich willkommen!

Elternbeitrag CHF 20.- (pro Familie)

Wir freuen uns auf dich!
Joel Stalder und das Frühlingsati-Team

Anmeldungen bis 31. März 2024 unter:
www.kirche-lerchenfeld.ch

Jedes Kind separat anmelden



joel.stalder@ref-kirche-thun.ch